

Vorwort

Fünfundzwanzig Wellen SOEP – das ist ein Vierteljahrhundert an Erfahrungen mit einer Längsschnitterhebung, mit der Aufbereitung sowie der Analyse von sozial-, wirtschafts- und verhaltenswissenschaftlichen Haushalts-Paneldaten. Dieses Heft nimmt die 25. Erhebungswelle des SOEP im Jahr 2008 zum Anlass, um nicht nur eine aktualisierte methodische Gesamtdarstellung des SOEP zur Verfügung zu stellen, sondern erstmals auch die „Geschichte des SOEP“ von den Anfängen bis zum heutigen Zeitpunkt zusammenfassend darzustellen.

Damit wird zugleich ein Stück Wissenschaftsgeschichte der Bundesrepublik geschrieben; nämlich im Hinblick auf die empirisch orientierten Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Verhaltenswissenschaft. Die historischen Beiträge würdigen nicht zuletzt auch das Wirken einzelner Akteure im Rückblick, ohne die das SOEP nicht seine heutige Gestalt und seinen Stellenwert in der internationalen Forschungsinfrastruktur gefunden hätte.

Die Vorgeschichte vieler Entscheidungen, die beim Aufbau und der Weiterentwicklung des SOEP zu treffen waren – und denen bei einer prospektiven Längsschnittstudie eine besonders nachhaltige Bedeutung zukommt – ermöglicht häufig erst das Verständnis für den – nicht ganz trivialen – strukturellen Aufbau der SOEP-Daten, damals wie heute. Ein umfangreiches Kapitel über die Struktur der SOEP-Daten gibt einen systematischen Überblick, der von der Erhebung und der ersten Prüfung der Daten beim Erhebungsinstitut „TNS Infratest Sozialforschung“ in München über ihre vielfältigen Aufbereitungsschritte im DIW Berlin bis hin zur Dokumentation der Datennutzung reicht.

Dieses Heft umfasst darüber hinaus eigenständige Beiträge, die sich mit der in den letzten Jahren intensivierten und multidisziplinär motivierten Vertiefung des Erhebungskonzeptes des SOEP und den zunehmenden internationalen Kooperationen befassen. Ein weiterer Beitrag beschreibt die vielfältigen Service-Aktivitäten der SOEP-Surveygruppe in Berlin, die notwendig sind, um den parallel zur Datenkomplexität und verstärkten internationalen Nachfrage gewachsenen, sehr heterogenen Anforderungen von Nutzerinnen und Nutzern sowie einer interessierten Öffentlichkeit gerecht zu werden.

Das Datum der 25. Welle des SOEP ist auch insofern ein guter Zeitpunkt sowohl für eine Rückschau und den Versuch einer historisch orientierten Rekonstruktion wie für eine aktuelle Standortbestimmung, weil das SOEP, wie auch andere bestehende oder in Planung befindliche Panelstudien, momentan intensiv an einer ganzen Reihe inhaltlicher Erweiterungen und methodischer Innovationen arbeitet. Im Ausblick dieses Vierteljahrsheftes wird deswegen auch ein Blick in die Zukunft des SOEP gewagt.

Im zweiten Teil des Heftes kommen einige der Persönlichkeiten zu Wort, die das SOEP in den verschiedenen Phasen als wissenschaftliche Beiräte entscheidend mitgestaltet und geprägt haben. Wir haben die ehemaligen Vorsitzenden des SOEP-Beirats gebeten, in einer durchaus auch persönlichen Form von ihren Erfahrungen mit dem SOEP und seiner Entwicklung zu berichten, und möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen an dieser Stelle – im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SOEP in Berlin und München – unseren Dank auszusprechen. Dieser Dank gilt auch Wolfgang Zapf und Hans-Volker Ziegler, dem langjährigen Förderer des SOEP im Bundesministerium für Bildung und Forschung, die

unserer kurzfristigen Bitte um einen Beitrag für dieses Heft leider nicht nachkommen konnten. Ebenso bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern des SOEP-Beirats, die wir im Anhang 1 namentlich aufgeführt haben.

Die Herausgeberin und die Herausgeber dieses Vierteljahrshefts möchten auch einer weiteren Persönlichkeit danken, ohne die das SOEP niemals das wäre, was es heute ist: Gert G. Wagner hat wie kein anderer die Geschicke des SOEP geleitet, Weiterentwicklungen initiiert und es verstanden, den Survey in ruhigen wie in stürmischen Zeiten in ein Fahrwasser zu führen, in dem er gut vorangekommen ist.

Berlin, im Juni 2008

Joachim R. Frick, Olaf Groh-Samberg, Jürgen Schupp und C. Katharina Spiess*

* DIW Berlin, E-Mail: jfrick@diw.de, ogrohsamberg@diw.de, jschupp@diw.de, kspiess@diw.de